



## **Pressespiegel – Südliches Paderborner Land**

2016



Verabschiedung: Der Vorsitzende, Bürgermeister Burkhard Schwuchow (Büren), dankt Hans-Jürgen Altrogge für die geleistete Arbeit.

FOTO: SÜDLICHES PADERBORNER LAND

# Regionalmanager Altrogge geht

**Südliches Paderborner Land:** Aktionsgruppe für regionale Projektarbeit gewählt. In der erwarteten Projektphase stehen 2,7 Millionen Euro Fördergelder zur Verfügung

■ **Bad Wünnenberg.** Bei der Jahreshauptversammlung des Regionalforums Südliches Paderborner Land standen Neuwahlen der 50 Mitglieder und Vertreter der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) an. Neben erfahrenen Wirtschafts- und Sozialpartnern, welche die regionale Arbeit seit über 10 Jahren erfolgreich gestalten, wurden auch neue, private und öffentliche Akteure in das Entscheidungsgremium der Leader-Region gewählt.

Über ein Drittel des erweiterten Vereinsvorstandes sind dabei Frauen. Die Interessen junger Menschen vertritt zukünftig die KLJB des Dekanats Büren.

Der geschäftsführende Vorstand ist nach dem Ausschei-

den von Bürgermeister Winfried Menne wieder komplett. Dem Vorsitzenden Burkhard Schwuchow aus Büren stehen mit Borchens Bürgermeister Reiner Allerdissen und dem neu gewählten Salzkottener Bürgermeister Ulrich Berger zwei Stellvertreter zur Seite.

In der erwarteten Projektphase stehen 2,7 Millionen Euro Fördergelder zur Verfügung. Knapp 50 Projektideen wurden von über 300 regionalen Akteuren in eine Lokale Entwicklungsstrategie eingebracht. Ab 2016 können Projektanträge eingereicht werden, wenn die Richtlinie des Landwirtschaftsministeriums zur Umsetzung von Leader-Projekten vorliegt.

Überrascht waren der Re-

gionalverbund um Vorstand Burkhard Schwuchow über die persönliche Entscheidung von Regionalmanager Hans-Jürgen Altrogge, nach Ablauf der alten Förderphase nicht mehr als Geschäftsführer zur Verfügung zu stehen. Die Entscheidung ist dem 51-jährigen Salzkottener nicht leicht gefallen, hat er doch 2009 von Vorgängerin Iris Freitag die Geschäftsführung übernommen und bis zuletzt zusammen mit Regionalmanager Uwe Jordan die Geschicke der Leader-Region erfolgreich begleitet.

Zwölf Leader-Projekte wurden umgesetzt, das Regionalmarketing vorangetrieben und im Rahmen der regionalen Städtebauförderung zahlreiche

Projekte mit einem Fördervolumen von über fünf Millionen Euro im Südlichen Kreisgebiet angegangen. Burkhard Schwuchow würdigte auf der Mitgliederversammlung Hans-Jürgen Altrogge für seine Arbeit, vor allem in der beharrlichen Umsetzung von Leader-Projekten sowie den vielen Vorträgen, Moderationen und Dorfwerkstätten, die ihn zu einem „Gesicht der Region“ gemacht haben.

Das Südliche Paderborner Land baut für die anstehende Förderphase weiterhin auf zwei Planstellen. Neben Regionalmanager Uwe Jordan wird ab Anfang 2016 eine neue Vollzeitkraft im Regionalmanagement für die Geschäfte der Leader-Region eingestellt.

# Wewelsburger planen in Dorfwerkstatt ihre Zukunft

Bürger diskutieren über Stärken und Schwächen des Dorfes

**Wewelsburg** (WV). Die Wewelsburger nehmen ihre Zukunft selbst in die Hand. In einer Dorfwerkstatt sollen die Teilnehmer über Stärken und Schwächen diskutieren und Ideen kreieren, die in Projekten umgesetzt werden.

Im Herbst informierten sich 100 Bürger über die Situation des Burgdorfs, aber auch über künftige Veränderungen durch den demografischen Wandel. Auf Einladung des Dorfrats um Vorstand Josef Heber hörten sie einen Vortrag von Hans-Jürgen Altrogge, der damals noch Regionalmanager des Kommunalverbands Südliches Paderborner Land war. Eigentlich geht es dem Almedorf mit mehr als 2100 Einwohnern nicht schlecht: Banken, Lebensmitteläden, Freizeitaktivitäten

und Gastronomie sind vorhanden. Schaut man ins Internet, tritt Wewelsburg vorrangig als Museum und nicht als attraktiver Wohnort für junge Familien auf. Hat man kein Auto, sinkt die Mobilität rasant. Das wurde als Problem für Schüler und Berufspendler benannt. Eine lebendige Dorfgemeinschaft, auch in Wewelsburg, werde sich künftig stärker mit dem gesellschaftlichen Wandel, Mitbestimmung und Ehrenamt statt mit Wachstum beschäftigen müssen. Erste Vorboten erkenne man heute in der Zusammenlegung von Schulen, Pastoralverbänden und Sport-

vereinen, die ohne Kooperationen gefährdet seien. »Wenn die kommunalen Kassen leer sind, ist die Dorfgemeinschaft aufgefordert, Kräfte zu bündeln und in sinnvollen Projekten Hand anzulegen und gute Ideen in die

Tat umzusetzen«, sagte Altrogge damals.

Die Dorfversammlung war der Meinung, dass Wewelsburg den nächsten Schritt machen müsse, um an einem ent-

sprechenden Leitbild und Zukunftsplan zu arbeiten. Auf Initiative des Dorfrats haben zehn Akteure zugesagt, an einer Dorfwerkstatt an zwei Halbtagsterminen an den

»Optimal wäre es, wenn sich junge Erwachsene für die Kreativwerkstatt anmelden.«

Josef Heber

Samstagen, 19. März und 9. April, jeweils von 14 Uhr an teilzunehmen. »Optimal wäre es, wenn sich junge Erwachsene und Wewelsburgerinnen für die Kreativwerkstatt anmelden«, bittet Josef Heber. Anmeldungen und Dorfthemen von Bürgern, die nicht an der Werkstatt teilnehmen können, nimmt der Dorfrat unter Telefon 02955/7158 oder per E-Mail an josefheber@online.de entgegen.

Bis Mai soll es eine abschließende Bürgerversammlung geben, in der die Dorfstrategie mit seinen Ergebnissen allen Bürgern vorgestellt wird. Dann sind die Wewelsburger aufgefordert, Projekte in Arbeitsgruppen mit Leben zu füllen. Begleitet wird die Dorfwerkstatt von Hans-Jürgen Altrogge.



# LEADER-Projekte werden vorgestellt

**Mallinckrothof:** Erster Arbeitskreis der Lokalen Aktionsgruppe Südliches Paderborner Land.

Teilnehmern des Arbeitskreises diskutieren hinsichtlich der Umsetzung der Entwicklungsstrategie

■ **Borchen.** Am Mittwoch, 18. Mai, um 17.30 Uhr findet im Mallinckrothof in Borchen der erste Arbeitskreis der neuen Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Südliches Paderborner Land im Rahmen der neuen Leader-Förderphase statt. Auf der Tagesordnung steht die Vorstellung von vier geplanten Projekten durch die Projektträger.

Von der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und

ihrer Tochter, der Stiftung Bildung und Handwerk (Paderborn), werden gleich zwei Projekte vorgestellt. Sie heißen „Komm in Ausbildung“ und „Integrationslotse“.

Der Verein Pro Fürstenberg präsentiert sich mit dem Vorhaben „Elektro-Bürger-Bulli“. Ein vierter Antrag kommt von der Stadt Lichtenau und heißt „Haus der Lebensvielfalt – multifunktionale Nutzung der alten Schule in

Grundsteinheim“. Die Projekte werden nach der Präsentation von den Teilnehmern des Arbeitskreises hinsichtlich ihres Beitrags zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der Leader Region diskutiert.

Durch die Vorstellung ihrer Projekte im Arbeitskreis können die Projektträger ein wertvolles Feedback aus der Region erhalten.

Zu dem Leader-Arbeits-

kreis sind alle interessierten Akteure der Leader-Region eingeladen.

Die Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), bei der die ersten Beschlüsse zu neuen Projekten gefasst werden sollen, folgt dann am 8. Juni 2016. Weitere Informationen erhalten Interessierte über [www.suedliches-paderborner-land.de](http://www.suedliches-paderborner-land.de) oder bei dem Regionalmanagement unter Tel. (0 29 53) 96 22 90.

# Ralf Zumbrock neuer Regionalmanager

**Südliches Paderborner Land:** Nachfolger für Hans-Jürgen Altrogge schnuppert schon

■ Kreis Paderborn (fin). Das Management für das Regionalforum Südliches Paderborner Land im Bad Wünnenberger Spanckenhof ist wieder komplett. Ralf Zumbrock (44) aus Atteln, im Ehrenamt noch Fraktionsvorsitzender der CDU im Lichtenauer Stadtrat, ist von der der Bürgermeister-Runde der fünf beteiligten Kommunen als Nachfolger von Hans-Jürgen Altrogge ausgewählt worden.

Der neue Regionalmanager muss am 8. Juni in der ersten Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) von dieser noch bestätigt werden, schnuppert zur Zeit aber schon in die Startphase für die nunmehr dritte Förderphase des europäischen LEADER-Programms in dieser Region (siehe weiteren Artikel auf dieser Seite).

Zumbrock setzte sich gegen rund 20 weitere Bewerber verschiedenster Couleur und Herkunft durch. Der Attelner arbeitete bislang beim Computer-Unternehmen Wincor-Nixdorf. Hier begann er vor 27



**Wechselt die Seite:** Ralf Zumbrock, Stadtrat in Lichtenau.

Jahren eine Ausbildung zum Industriekaufmann, schulte hier zuletzt im Marketing Vertriebsmitarbeiter auf Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens.

Aus seinem ehrenamtlichen Engagement für das Naturbad Altenautal bringt er Erfahrungen für komplexe LEADER-Projekte mit in sein neues Aufgabenfeld. Zumbrock bezeichnet sich als „heimatverbunden“ und sieht seine Stärke auch in der Motivation von Mitwirkenden.

Sein Amt als Lichtenauer CDU-Fraktionschef will er im Sommer abgeben.

# Projekte der Leader-Region

**Borchen** (WV). Vier geplante Leader-Projekte der Region südliches Paderborner Land werden in der Sitzung des Leader-Arbeitskreises am Dienstag, 18. Mai, in Borchen vorgestellt. Um 17.30 Uhr beginnt im Mallinckrodt-Hof die erste öffentliche Sitzung des Arbeitskreises der LAG (Lokale Aktions-Gruppe) Südliches Paderborner Land im Rahmen der neuen Leader-Förderphase. Die Projekte werden nach der Präsentation von den Teilnehmern hinsichtlich ihres Beitrags zur Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie diskutiert. Durch die Vorstellung ihrer Projekte im Arbeitskreis will man ein Feedback aus der Region erhalten. Die Sitzung der lokalen Aktionsgruppe, bei der die ersten Beschlüsse zu neuen Projekten gefasst werden sollen, folgt dann am 8. Juni. Weitere Informationen über das Web-Portal [www.suedliches-paderborner-land.de](http://www.suedliches-paderborner-land.de) oder bei dem Leader-Regionalmanagement unter Telefon 02953/962290.

# Zumbrock führt Regionalforum

**Altkreis Büren (WV).** Ralf Zumbrock ist neuer Geschäftsführer des Regionalforums Südliches Paderborner Land. Durch ein Votum der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) wurde er auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig bestätigt. Der 44-Jährige war zuvor als Projekt- und Portfoliomanager bei einem großen Paderborner IT- und Softwarehersteller tätig.

Zumbrock verfügt durch die 2005 und 2015 umgesetzten Leader-Projekte im Naturbad Altenautal über profunde Kenntnisse und langjährige Kontakte in allen Phasen der Leader-Projektförderung. »Ich möchte die mehr als 50 Ideen und Projektansätze aus der lokalen Entwicklungsstrategie mit Rat und Tat realisieren«, betont Zumbrock.



Ralf  
Zumbrock

Er sehe die aktive Gemeinschaft mit den vielen engagierten Akteuren als wertvollen Nährboden für die Weiterentwicklung der Region, betonte er nach seiner Wahl im Bürener Bürgersaal.

Ralf Zumbrock, der auch Vorsitzender der Lichtenauer CDU-Ratsfraktion ist, wird seine politischen Aktivitäten im Stadtrat Lichtenau nun niederlegen, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Weil die Leader-Projekte und -Veranstaltungen in Salzkotten, Büren, Bad Wünnenberg, Borchten und Lichtenau oft Termine in den frühen Abendstunden haben, gewinnt Zumbrock durch den Mandatsverzicht zusätzliche Spielräume.

Sein künftiger Dienstsitz befindet sich im Spanckenhof in Bad Wünnenberg. Dort ist Ralf Zumbrock ab sofort gemeinsam mit dem weiteren Regionalmanager Uwe Jordan erreichbar.



# Zumbrock möchte 50 Ideen realisieren

**Gewählt:** Regionalforum Südliches Paderborner Land hat einen neuen Geschäftsführer

■ **Kreis Paderborn.** Ralf Zumbrock ist neuer Geschäftsführer des Regionalforum Südliches Paderborner Land. Durch ein entsprechendes Votum der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) wurde er auf Vorschlag des Vorstandes des Regionalforums einstimmig bestätigt.

Der 44-jährige war zuvor als Projekt- und Portfolioman-

ager bei einem großen Paderborner IT und Softwarehersteller tätig und verfügt durch die 2005 und 2015 umgesetzten Leader-Projekte im Naturbad Altenautal über profunde Kenntnisse und langjährige Kontakte in allen Phasen der Leader-Projektförderung von Antrag bis zur Umsetzung.

„Ich möchte die über 50

Ideen und Projektansätze aus der Lokalen Entwicklungsstrategie im wahrsten Sinne des Wortes mit Rat und Tat zur Realisierung bringen. Ich sehe die aktive Gemeinschaft mit den vielen engagierten Akteuren als wertvollen Nährboden für die Weiterentwicklung unserer Region. Die Grundidee der LAG wird von mir nicht nur aktiv gelebt, ich bin mir sicher, meine Begeisterung und meine Motivation auch auf andere übertragen zu können!“ betonte er nach seiner Wahl im Bürgersaal der Stadt Büren.

Ralf Zumbrock ist durch seine zahlreichen ehrenamtlichen Aktivitäten hervorragend vernetzt. Seine politischen Aktivitäten im Stadtrat Lichtenau wird er nun jedoch niederlegen, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Da die vielfältigen Leader-Projekte und -Veranstaltungen in Salzkotten, Büren, Bad Wünnenberg, Borcheln und Lichtenau oft Termine in den frühen Abendstunden haben, gewinnt er durch den Mandatsverzicht zusätzliche Spielräume.

Der Dienstsitz des Regionalforums ist in Bad Wünnenberg im historischen Spanckenhof. Dort ist Ralf Zumbrock ab sofort gemeinsam mit dem weiteren Regionalmanager Uwe Jordan für alle Projektakteure erreichbar.



**Sechs Männer mit Schild:** Ralf Zumbrock in der Mitte der Bürgermeister des Südlichen Paderborner Landes (v. l.) Burkhard Schwuchow, Büren, Christoph Rüther, Bad Wünnenberg, Josef Hartmann, Lichtenau, Ulrich Berger, Salzkotten und Rainer Allerdissen, Borcheln.

FOTO: REGIONALFORUM

## Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Aboservice:** (0521) 555-888 **Lokalredaktion:** (05251) 29 99 50  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Fax Redaktion:** (05251) 29 99 65  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555-444

E-Mail: [paderborn@nw.de](mailto:paderborn@nw.de)

Ralph Meyer (my) 29 99-55 Wolfgang Barlen (woba) 29 99-53  
Karl Finke (fin) 29 99-57





Die Leader-Akteure und der geschäftsführende Vorstand des Südlichen Paderborner Landes freuen sich auf neue Projekte: (von links) Dominik Neugebauer (Caritas), Christoph Rütther (Bürgermeister Bad Wünnenberg), Ulrich Klinke (Verein Historische Landtechnik), Peter Salmen (Caritas), Mat-

thias Seipel (Stadt Büren), Burkhard Schwuchow (LAG Vorsitzender, Bürgermeister Büren), Ralf Zumbrock (Geschäftsführer Regionalforum), Katharina Kossmann (Klimaschutzmanagerin Lichtenau), Ulrich Berger (Bürgermeister Salzkotten) und Rainer Allerdissen (Bürgermeister Borcheln).

# Drei Vorhaben vorgestellt

## Leader-Projekte im Südlichen Paderborner Land werden konkret

**Kreis Paderborn (WV).** Bei der dritten Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe des Regionalforums Südliches Paderborner Land wurden drei neue Projekte im Technologiezentrum Lichtenau vorgestellt.

Das Projekt »Arbeit als Lebenshilfe« in Harth ist ein Angebot für Suchtkranke. Hier soll durch sinnvolles Arbeiten an der Burgruine Ringelstein den Teilnehmern eine Chance gegeben werden, wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Das Projekt Elektro-Bürger-Bus für Lichtenau steht unter dem Aspekt der klimafreundlichen Gemeinschaftsmobilität und der Steigerung der ländlichen Lebensqualität, umgesetzt mit einem Bus mit neun Sitzplätzen. Dieser Bus soll das ÖPNV-Netz von bbb & nph ergänzen und kann auch für Bedarfsfahrten genutzt werden. Für das Projekt werden noch ehrenamtliche Fahrer gesucht.

Das dritte Projekt ist die Rekonstruktion der Grantmühle in Bad Wünnenberg. In der zu er-

richtenden Mühle sollen die geologische Besonderheit des Ortes und die daraus resultierende regionale Bedeutung der Gewinnung natürlichen Baumaterials anschaulich dargestellt und Touristen, der heimische Bevölkerung sowie Schulklassen im Technikunterricht zugänglich gemacht werden. Es soll ein Museum zum Anfassen entstehen. Die gesamte technische Anlage der Mühle und des Steinbrechers sollen mit Sandstein beschickt werden können, der zu Grant gemahlen wird.

# Lebenshilfe, Mobilität und Museum

**Vorgestellt:** Drei Neue Leader-Projekte werden konkret.

Dritte Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe des Regionalforums Südliches Paderborner Land

■ **Bad Wünnenberg.** Bei der dritten Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe des Regionalforums Südliches Paderborner Land wurden drei neue Projekte im Technologiezentrum Lichtenau vorgestellt.

Den Anfang machte das Projekt „Arbeit als Lebenshilfe“ welches auf der Harth ein Angebot für Suchtkranke schafft. Hier soll durch sinnvolles Arbeiten an der Burg-

ruine Ringelstein den Teilnehmern eine Möglichkeit aufgezeigt werden, wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Das Projekt Elektro-Bürger-Bus für Lichtenau steht ganz unter dem Aspekt der klimafreundlichen Gemeinschaftsmobilität und der Steigerung der ländlichen Lebensqualität, umgesetzt mit einem Bus mit neun Sitzplätzen. Dieser Bus soll das ÖPNV-Netz

von bbh & nph ergänzen und kann darüber hinaus auch für Bedarfsfahrten genutzt werden. Für das Projekt werden noch weitere ehrenamtliche Fahrer gesucht.

Ein weiteres Projekt ist die Rekonstruktion der Grantmühle in Bad Wünnenberg. In der zu errichtenden Mühle sollen die geologische Besonderheit des Ortes und die daraus resultierende regionale Bedeu-

tung der Gewinnung von natürlichem Baumaterial für Touristen, der heimischen Bevölkerung und besonders Schulklassen im Technikunterricht anschaulich dargestellt werden. Ein Museum zum Anfassen, denn die gesamte technische Anlage der Mühle und des Steinbrechers wird wieder mit Sandstein beschickt werden können, welcher dann zu Grant gemahlen wird.

# Einsatz für regionale Projekte

## Ehemaliger CDU-Fraktionsvorsitzender Ralf Zumbrock verabschiedet

■ Von Johanna Pietsch

Lichtenau (WV). Ralf Zumbrock ist neuer Regionalmanager des Regionalforums Südliches Paderborner Land. Der ehemalige Lichtenauer CDU-Fraktionsvorsitzende ist am Donnerstagabend im Rat verabschiedet worden. Neuer CDU-Fraktionsvorsitzender ist Josef Eich.

Zumbrock, der 17 Jahre im Rat war, setzt sich mit dem Verein für die Umsetzung lokaler Projekte ein. »Auch wenn die Chance zur beruflichen Veränderung jetzt schneller kam als geplant, nehme ich sie gerne wahr. Ich freue mich, die Arbeit in den fünf Kommunen kennenzulernen«, sagte Ralf Zumbrock,

der im Stadtrat das Regionalforum und seine Aufgaben vorstellte. Als Regionalmanager ist er künftig für Projekte in Salzkotten, Borcheln, Lichtenau, Büren und Bad Wünnenberg zuständig. Gemeinsam mit dem zweiten Regionalmanager Uwe Jordan arbeitet er für den Verein Südliches Paderborner Land.

Ziel des EU-Förderprogramms ist es, den ländlichen Raum zu stärken und wirtschaftlich weiter zu entwickeln. Handlungsfelder sind dabei unter anderem die Natur- und Kulturlandschaft, aber auch die Themen Arbeit und Ausbildung. Aktuell wird zum Beispiel an einem Elektro-Bürger-Bus für Lichtenau gearbeitet. Weitere Vorschläge von den Dörfern und Vereinen können aber auch noch aufgenommen werden. »Wir sollten die Chance nutzen, gute Pro-



Bürgermeister Josef Hartmann (rechts) hat Ralf Zumbrock verabschiedet.  
Foto: Johanna Pietsch

jekte für unsere Region an den Start zu bringen«, appellierte Zumbrock. Bis 2023 sollen fünf Millionen Euro in verschiedene Projekte geflossen sein.

Zumbrock war seit 1999 im Rat tätig, seit 2004 Fraktionsvorsitzender der CDU. »Ralf Zumbrock war immer ein sehr kompetenter Mitarbeiter. Für seine geleistete Arbeit spreche ich meinen höchsten Dank und meine Anerkennung aus. Ich freue mich, dass er auch im neuen Amt immer noch für die Stadt Lichtenau im Einsatz ist,

und ich bin mir sicher, dass er sich für unsere Projekte stark machen wird«, resümierte Bürgermeister Josef Hartmann. Den Kontakt zum Rat will Zumbrock aufrecht halten, um immer wieder über den Fortschritt der Projekte zu berichten. Die Geschäftsstelle und somit Anlaufstelle für weitere Informationen und Kontakte befindet sich im Spanckenhof in Bad Wünnenberg. Auch auf dem Wildschütz-klostermannmarkt wird das Regionalforum mit einem Stand vertreten sein.

### Neue Ortschronistin

Nicola Greßkowski ist die neue Ortschronistin für das Dorf Iggenhausen. Nachdem sie bereits im Juli vom Rat gewählt worden ist, wurde ihr jetzt die Ernennungs-urkunde überreicht. Sie löst damit Wilhelm Böhner von

seinem Amt ab. »Ortschronisten sind Geschichtsschreiber der Dörfer. Ich freue mich, dass wir jemanden gefunden haben, der diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt«, sagte Bürgermeister Josef Hartmann.



# Förderbescheid für Leader-Region übergeben

**Südliches Paderborner Land:** Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl verteilt 520.000 Euro an die Bürgermeister von Städten und Gemeinden

■ **Büren-Wewelsburg.** Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl überreichte den Förderbescheid für das Regionalmanagement der Leader-Region „Südliches Paderborner Land“ über rund 520.000 Euro an die Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Südlichen Paderborner Land. Bei der Übergabe waren auch Vertreter der Lokalen Aktionsgruppe und die Regionalmanager der Region anwesend.

Die Städte Bad Wünnenberg, Büren, Lichtenau, Salzkotten und die Gemeinde Borcheln bilden zusammen die Leader-Region „Südliches Paderborner Land“. Die Region am südlichen Rand von OWL umfasst eine Fläche von 712 Quadratkilometer. Sie bildet nahezu den kompletten Altkreis Büren ab und ist Kerngebiet der Paderborner Hochfläche.

In der aktuellen Leader-Förderperiode sind in der regionalen Entwicklungsstrategie über 50 Projekte in vier Handlungsfeldern enthalten. In diesem Jahr konnten sieben Projekte mit einem Gesamtvolumen in Höhe von

insgesamt etwa 509.000 Euro mit einem positiven Entscheid der Lokalen Aktionsgruppe versehen werden.

Das Regionalmanagement einer Leader-Region fungiert als Bindeglied zwischen den Projektakteuren, der Lokalen Aktionsgruppe und dem Dezernat für Ländliche Entwicklung, Bodenordnung der Bezirksregierung Detmold, welches für die Leader-Förderung zuständig ist.

Das Regionalmanagement unterstützt die Akteure vor Ort

von den Anfängen einer Projektidee über die Ausarbeitung eines Förderantrags bis hin zu Fragen bei der Umsetzung und Abrechnung der Projekte und deren Fördermittel.

Leader steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ und bedeutet in unserer Sprache „Vernetzung von Maßnahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung des ländlichen Raumes“. Mit Leader fördern die Europäische Union und das

Land Nordrhein-Westfalen regionale und lokale Projekte, damit sich ländliche Gemeinden wirtschaftlich, kulturell und sozial positiv weiterentwickeln.

Ziel ist es, ländliche Gemeinden gemeinsam mit den Bürgern vor Ort zu gestalten. Gefragt sind engagierte Menschen aus Vereinen, Unternehmen, Landwirtschaft, Kommunen, regionaler Politik und Bürgerschaft, die gemeinsam das Ziel haben, ihre ländlich geprägte Heimat lebenswert zu gestalten und „in Wert zu setzen“.

Im Mittelpunkt stehen stets die Bürgerinnen und Bürger und deren Lebensqualität und Chancen im ländlichen Raum. Die Vernetzung der Akteure und Projekte ist ebenfalls ein Kernaspekt der Leader-Förderung.

Die lokalen Aktionsgruppen beraten und entscheiden über die eigenen, regionalen Projekte und steuern so den Entwicklungsprozess. Dieser Gestaltungsansatz aus der Bevölkerungsbasis heraus ist ein Markenzeichen für Leader. So wird Europa für Bürger sichtbar und erlebbar gemacht.



**Gruppenbild mit Regierungspräsidentin:** Marianne Thomann-Stahl (6. v. r.) überreicht die Förderbescheide an die Bürgermeister im Südlichen Paderborner Land.

FOTO: SÜDLICHES PADERBORNER LAND